

# ZT IDS-VORSCHAU

## Von Quereinsteigern, dem weißen Aufsteiger und digitalen Umsteigern

In der vorherigen ZT schilderte Dr. Martin Rickert, Vorsitzender des Vorstandes des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie, seine Erwartungen für die diesjährige Internationale Dental-Schau (IDS) in Köln. Nun sollen Vertreter ausgewählter Firmen zu Wort kommen und in aller Kürze einen Blick voraus auf die kommende Woche wagen. Was sind aus Ihrer Sicht die Entwicklungstendenzen in der Zahntechnik? Wie sehen Ihre konkreten Pläne auf der Messe aus?

### Michael Flussfisch

Unserer Beobachtung nach haben Gold-Legierungen und Zirkon ihren festen Platz im Markt eingenommen. NEM wird durch innovative Verfahren wie Lasersintern deutlich zulegen. Auch der Verkauf von Fräsmaschinen an Labore stagniert, da es insgesamt sehr viele davon am Markt gibt. Die Tendenz geht eher zu kleinen, kompakten Maschinen, so dass nach Ablauf des Leasingvertrags sicherlich einige Systeme ausgetauscht werden. Professionelle Fräszentren hingegen expandieren weiter aufgrund der Materialvielfalt, die sie anbieten können. Scanner werden gerade wegen der kostengünstigen NEM-Fertigung im Lasersin-

terverfahren gut nachgefragt. Insbesondere Intraoral- und Abdruckscanner wird es in der Zukunft vermehrt auch in Zahnarztpraxen geben. Damit rücken diese noch dichter an die Fertigung von Zahnersatz heran. Insgesamt wird sich ein innovatives Laborunternehmen auch weiter im Markt behaupten. Ästhetische Handarbeit mit hoher Wertschöpfung wird durch Hightech und industrielle Fertigung ergänzt. Das bedeutet, dass Labore sich umstrukturieren müssen.

Wir werden die IDS nutzen, um auf unsere Produktion von NEM-Zahnersatz im Lasersinter-Verfahren verstärkt aufmerksam zu machen.

Besucher können die Neuheiten unseres Partners WIELAND Dental & Technik kennenlernen, mit dem uns eine über 50-jährige Zusammenarbeit verbindet und an dessen Stand auch unsere Flussfisch-Mitarbeiter anzutreffen sind, um bestehende Kontakte zu pflegen und neue aufzubauen. 



### dentaltrade

Ein Blick über die Grenzen zeigt, dass Zahnersatz aus internationaler Produktion im wahrsten Sinne des Wortes in aller Munde ist. Bei vielen europäischen Nachbarstaaten, insbesondere den skandinavischen Ländern und Holland, wird bereits ein nennenswerter Anteil an Zahnersatz in internationalen Laboren produziert.

Dieser europaweite Trend wird sich auch in Deutschland verstärken.

Insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Wirtschaftskrise müssen oder wollen immer mehr Menschen sparen. Daher erwarten wir eine weiter steigende Nachfrage für hochwertigen und kostengünstigen Zahnersatz aus internationaler Produktion.

Natürlich ist auch CAD/CAM ein Thema, das in Zukunft viel Beachtung finden wird.

Darüber hinaus wird am Dentalmarkt von morgen neben Zirkon Gold weiterhin eine Rolle spielen. Beide Materialien sind bei Patienten gefragt.

um neben dem Angebotsportfolio für hochwertigen Zahnersatz zu günstigen Preisen ein innovatives Marketing-Konzept für Zahnärzte zu präsentieren. Dazu zählt u.a. ein Angebot zur Erstellung einer Website für Zahnarztpraxen. Als weiteren Service können sich Zahnärzte am Stand von dentaltrade am 25. und 26. März im Rahmen eines Experten-Vortrags zur Einführung eines Qualitätsmanagement-Systems für Zahnarztpraxen informieren. 



Die IDS bietet das ideale Forum für dentaltrade,

IDS: Halle 11.2,  
Stand N055

### Dental Direkt

Bei der Herstellung von Gerüstmaterialien sehen wir eine verstärkte Zunahme mittels CAD/CAM-gefertigter Gerüste aus Vollkeramik (Zirkon etc.) sowie ein weiteres Angebotsspektrum von Fertigungssystemen. Das schlägt sich auch in den Ausstellerlisten zur kommenden IDS nieder. Es sind viele Firmen aus klassischen CNC-Industriebereichen vertreten, die jetzt versuchen werden, in der Zahntechnik Fuß zu fassen.

Wir präsentieren Zirkonoxidrohlinge zur Verarbei-

tung in diversen CAD/CAM- oder Kopierfrässystemen. Daneben stehen mit Chrom-Cobalt- und PMMA-Rohlingen unseren Anwendern weitere Materialien zur Verfügung. Weiterhin präsentieren wir mit der Zyklon CAM erstmals eine Lösung für offene Systeme. Das erprobte CAM-Modul wird bereits vielfach in der Zahntechnik eingesetzt. 



IDS: Halle 3.1,  
Stand H030/J039

### SHERA

Eine breite Basis der Dental-labore stellt die Versorgung mit klassischem Zahnersatz sicher. Darüber hinaus werden sich immer mehr Spezialisten unter den Zahntechnikern entwickeln, die etwas mehr anbieten können. Der Druck, wirtschaftlicher zu arbeiten, wird sicher noch stärker werden.

Wir präsentieren Dentalwerkstoffe, die helfen, Kosten und Arbeitszeit im Zahnlabor zu sparen. Unsere Produkte können oft mehr als andere – da macht die Arbeit gleich mehr Spaß. Für die IDS

2009 haben wir einige Produktneuheiten im Gepäck. Die Highlights sind SHERA-JIVE, eine neue Gipsklasse, und SHERAREPRO-WAX, ein besonders vielseitiges Modellier- und Injektionswachs. 



IDS: Halle 10.2,  
Stand O060/P061

### W&H

Aus unserer Sicht wird sich Zirkon am Markt weiter durchsetzen und auch noch in neuen Anwendungsbereichen (z.B. Vollprothetik) eingesetzt werden. Die Spezialisierung der europäischen Zahntechniker wird sich weiter vertiefen und Standardarbeiten zum Teil in Billiglohnländern verlagert. Es ist anzunehmen, dass sich dadurch der Abstand zwischen qualitativ hochwertiger und ästhetischer Arbei-

ten zu sehr einfachen und billigen Prothesen vergrößern wird.

Im Zusammenhang mit der diesjährigen IDS werden wir ein neues Technikerhandstück zur Verwendung auf Motoren mit ISO Kuppelung vorstellen, welches die Familie rund um die Techniker- und Schnellläuferhandstücke abrundet und vervollständigt. Zudem werden wir dem modernen Zahntechniker detaillierter er-

läutern, warum die Verwendung von Schnellläuferhandstücken anstatt Laborturbinen bei der Bearbeitung von Zirkon erheblich mehr Sicherheit und Komfort bietet. 



IDS: Halle 10.1,  
Stand C018/D019

### Ivoclar Vivadent

Der Trend zur Digitalisierung in der Dentalwelt wird dieses Jahr besonders stark zu spüren sein. Denn die zunehmende Vernetzung von Prozessen ist inzwischen eine wichtige Voraussetzung für Zahnarzt und Zahntechniker, um sich erfolgreich behaupten zu können.

Weitere Erfolgsfaktoren für Praxen und zahntechnische Labore lauten

mehr Wirtschaftlichkeit, mehr Ästhetik und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Zudem muss sich der Markt künftig auf bestens informierte, anspruchsvolle und gleichzeitig preisbewusste Patienten einstellen.

Im Geschäftsbereich Vollkeramik stellen wir das erweiterte IPS e.max System vor, das ab sofort alle Indikationen – auch auf Zirkoniumoxid-Abutments – abdeckt. Für Zahnärzte ist sicher das neue Befestigungssystem Multilink Automix „easy clean up“ interessant. Zudem wird ein neuer Implantat-Zement für Aufsehen sorgen. Im

Bereich der abnehmbaren Prothetik präsentiert unser Unternehmen eine hoch abrasionsbeständige und nanohybride Composite-Zahnlinie.

Neben den Produktentwicklungen wird es eine Live-Bühne geben, auf der internationale Top-Referenten täglich den IDS-Besuchern Rede und Antwort stehen. 



IDS: Halle 11.3,  
Stand A015/C039

